

Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

UBIT-Radar Wien 2025 –
Nachhaltigkeit und Cybersicherheit

Juli 2025

Mehr Informationen unter www.kmuforschung.ac.at

Zur Studie

Diese Studie wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte übernimmt die KMU Forschung Austria jedoch keine Gewähr. Eine Haftung der KMU Forschung Austria und der Autorinnen und Autoren ist somit ausgeschlossen.

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Art von Nachdruck, Vervielfältigung, Verbreitung, Wiedergabe, Übersetzung oder Einspeicherung und Verwendung in Datenverarbeitungssystemen, und sei es auch nur auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der KMU Forschung Austria gestattet.

Auftraggeber

Wirtschaftskammer Österreich,
Fachverband Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Verfasserin

KMU Forschung Austria
Gußhausstraße 8, A-1040 Wien

Cornelia Fürst

Internes Review

Mag. Karin Gavac (Projektleitung)

Rückfragen

Mag. Karin Gavac

Tel.: +43 1 505 97 61

k.gavac@kmuforschung.ac.at

Die KMU Forschung Austria ist Mitglied bei:



Executive Summary

Nachhaltigkeit in Unternehmen

- 60 % der Unternehmen des Fachverband UBIT in Wien **kennen** die **Nachhaltigkeitsdaten** (z. B. Energieverbrauch, Emissionen durch Fahrzeuge oder bezogene Güter wie IT) ihres Unternehmens zumindest teilweise.
- Lediglich 2 % der Unternehmen des Fachverband UBIT in Wien erstellt bereits **regelmäßig** einen **Nachhaltigkeitsbericht**, 7 % **planen** dies in Zukunft zu tun.

Dienstleistungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting

- Dienstleistungen in Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting haben sich insbesondere in der **Unternehmensberatung** zu einem neuen Tätigkeitsfeld entwickelt. 9 % der Unternehmen dieser Branche **bieten** entsprechende **Leistungen bereits an**. Weitere 16 % der Unternehmensberater planen dies.

Cybersicherheit in Unternehmen

- **Interne Mitarbeiter*innen** sind am häufigsten für Cybersicherheit im Unternehmen **zuständig**
- **Unveränderter Aufwand** für Cybersicherheits-Maßnahmen beim Großteil der Wiener Unternehmen im Jahr 2024 (im Vergleich zu 2023)
- 76 % der Unternehmen des Fachverbands UBIT in Wien **planen im Jahr 2025 Cybersicherheits-Maßnahmen**, größtenteils im Interesse des eigenen Unternehmens

Im Rahmen der Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria für die Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Österreich im Jahr 2025 wurden Zusatzfragen zu den Themen Nachhaltigkeit und Cybersicherheit gestellt. Die Ergebnisse basieren auf den Meldungen von mehr als 480 Unternehmen des Fachverbandes „Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie“ in Wien.

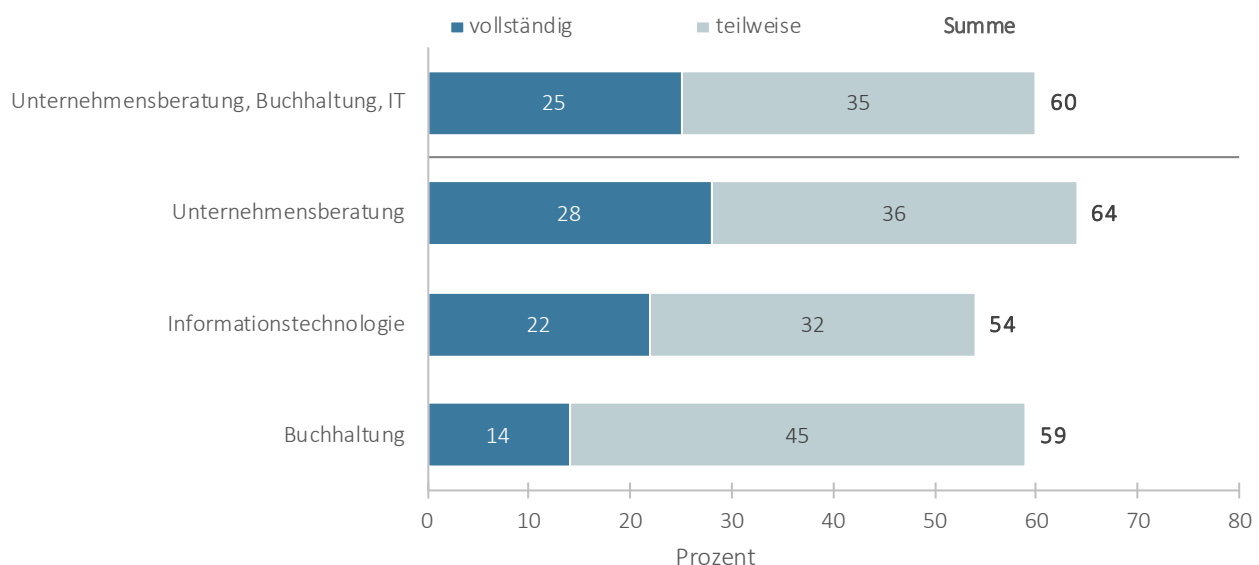
1 | Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in Unternehmen

60 % der Unternehmen des Fachverbandes UBIT in Wien kennen die **Nachhaltigkeitsdaten** ihres Unternehmens, wie Energieverbrauch, Emissionen durch Fahrzeuge oder bezogene Güter wie IT, zumindest teilweise. 25 % sind zur Gänze damit vertraut, 35 % teilweise.

Am weitesten verbreitet ist die Kenntnis der Nachhaltigkeitsdaten bei der Berufsgruppe Unternehmensberatung (64 %), aber auch bei den Berufsgruppen Buchhaltung und Informationstechnologie sind mehr als die Hälfte der Unternehmen darüber informiert.

Abb. 1 | Kenntnis der Nachhaltigkeitsdaten¹ des Unternehmens, 2025
Anteil der Wiener Unternehmen in %



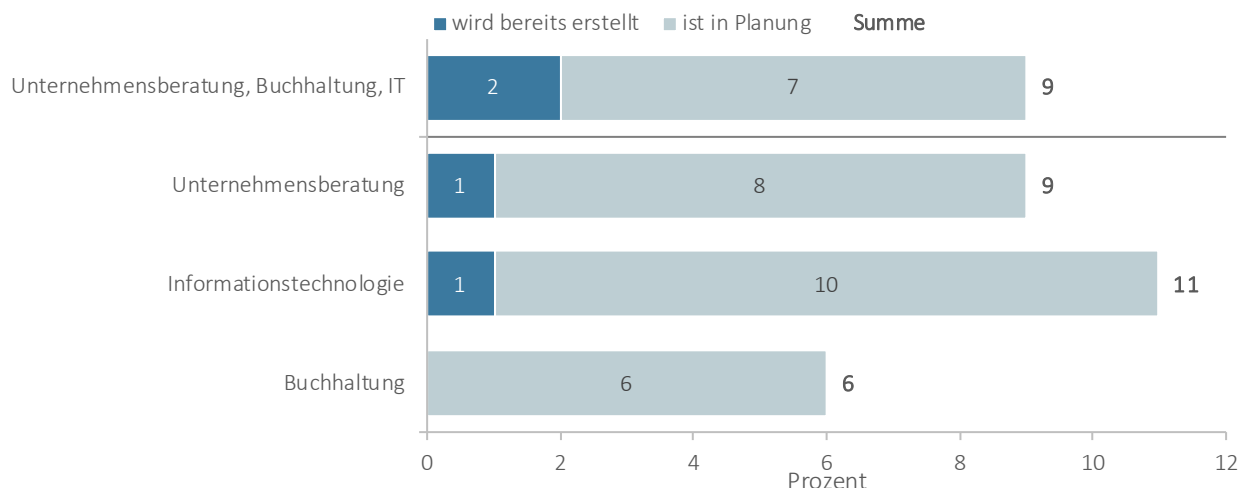
Auf Berufsebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

¹ z. B. Energieverbrauch, Emissionen durch Fahrzeuge oder bezogene Güter wie IT etc.

Quelle: KMU Forschung Austria

Lediglich 2 % der Unternehmen des Fachverband UBIT in Wien erstellt bereits regelmäßig einen **Nachhaltigkeitsbericht**, 7 % planen dies in Zukunft zu machen.

Abb. 2 | Regelmäßige Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichts, 2025
Anteil der Wiener Unternehmen in %



Auf Berufsgruppenebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

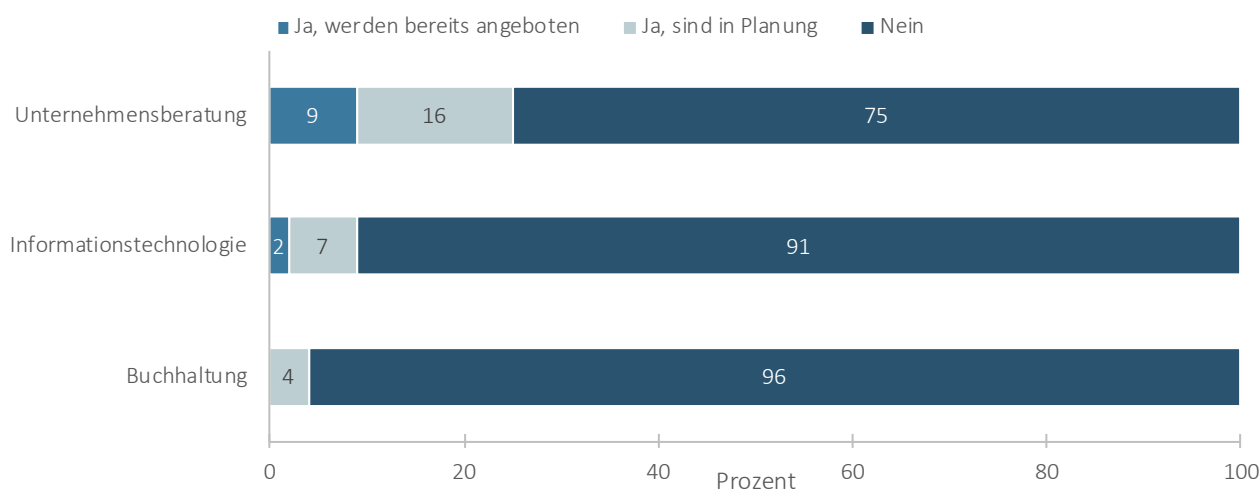
Quelle: KMU Forschung Austria

Dienstleistungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting

Dienstleistungen in Zusammenhang mit dem Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting haben sich insbesondere in der **Unternehmensberatung** zu einem **neuen Tätigkeitsfeld** entwickelt. 9 % der Unternehmen dieser Branche in Wien bieten entsprechende Leistungen bereits an. Im Jahr 2024 erwirtschafteten diese Unternehmen durchschnittlich rd. 20 % ihres Gesamtumsatzes damit. Für 2025 wird hier mit einem Wachstum von rd. 30 % gerechnet. Weitere 16 % der Unternehmensberater in Wien planen ein Angebot von Dienstleistungen in diesem Themenfeld.

In den beiden anderen Berufsgruppen spielen Dienstleistungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting eine untergeordnete Rolle.

Abb. 3 | Bereitstellung von Dienstleistungen zum Thema Nachhaltigkeit/ESG-Reporting, 2025
Anteil der Wiener Unternehmen in %



Auf Berufsgruppenebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

Quelle: KMU Forschung Austria

2 | Cybersicherheit in Unternehmen

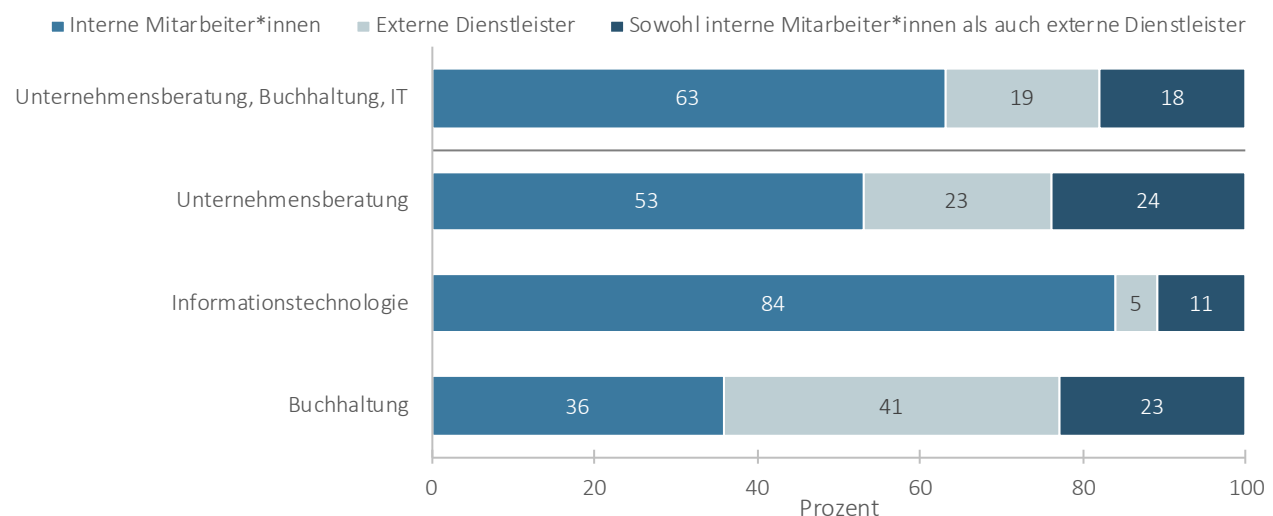
In 63 % Unternehmen des gesamten Fachverbands UBIT in Wien sind interne Mitarbeiter*innen für die **Cybersicherheit** im Unternehmen **zuständig**. 19 % nehmen hierfür externe Dienstleister in Anspruch und 18 % teilen die Aufgabe zwischen internen Mitarbeiter*innen und externen Dienstleistern auf.

In der Berufsgruppe Unternehmensberatung sind für die Cybersicherheit in mehr als der Hälfte der Unternehmen interne Mitarbeiter*innen zuständig (53 %). Der Anteil, der dafür externe Dienstleister beauftragt, liegt bei 23 %. 24 % der Unternehmen teilen hierfür die Aufgabe zwischen internen Mitarbeiter*innen und externen Dienstleistern auf.

Für die Cybersicherheit in Unternehmen der Berufsgruppe Informationstechnologie sind größtenteils interne Mitarbeiter*innen zuständig (84 %). Bei 11 % der Unternehmen wird die Aufgabe zwischen internen Mitarbeiter*innen und externen Dienstleistern aufgeteilt und lediglich 5 % der Unternehmen beauftragen dafür externe Dienstleister.

In der Berufsgruppe Buchhaltung ist die Verteilung bezüglich Zuständigkeiten für Cybersicherheit in etwa ausgeglichen: 41 % der Unternehmen beauftragen externe Dienstleister und bei 36 % sind interne Mitarbeiter*innen zuständig. 23 % der Unternehmen haben hierfür die Aufgabe zwischen internen Mitarbeiter*innen und externen Dienstleistern aufgeteilt.

Abb. 4 | Zuständigkeiten für Cybersicherheit im Unternehmen, 2025
Anteil der Wiener Unternehmen in %



Auf Berufsebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

Quelle: KMU Forschung Austria

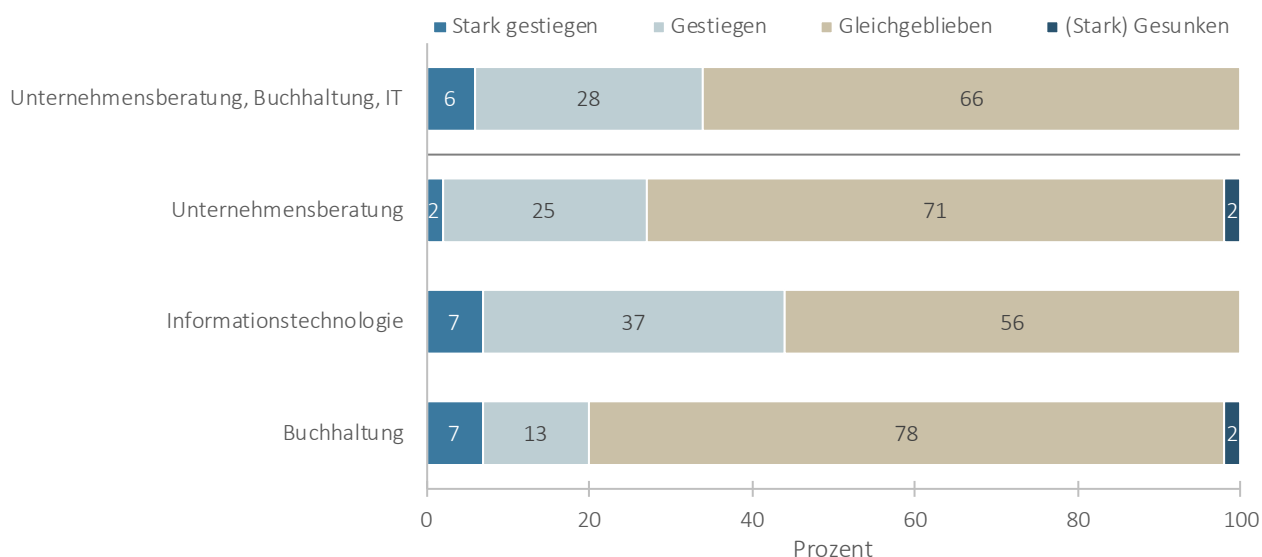
Bei 66 % der Unternehmen des gesamten Fachverbands UBIT in Wien hat sich der **Aufwand für Cybersicherheits-Maßnahmen** im Jahr 2024 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Bei 34 % ist es zu einem Anstieg gekommen. 6 % melden sogar eine starke Erhöhung.

In der Berufsgruppe Unternehmensberatung hat sich der Aufwand für Cybersicherheits-Maßnahmen im Vorjahresvergleich bei 71 % der Unternehmen nicht verändert, bei 27 % ist dieser gestiegen und bei 2 % gesunken.

Bei der Berufsgruppe Informationstechnologie gibt es den größten Anteil an Wiener Unternehmen, die einen erhöhten Aufwand für Cybersicherheits-Maßnahmen angeben (44 %). Demgegenüber hat sich bei 56 % der Aufwand gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

In der Berufsgruppe Buchhaltung ist der Aufwand für Cybersicherheits-Maßnahmen 2024 im Vergleich zu 2023 bei 20 % der Unternehmen gestiegen, bei 78 % gleichgeblieben und bei 2 % gesunken.

Abb. 5 | Entwicklung des Aufwands für Cybersicherheits-Maßnahmen zwischen 2023 und 2024
Anteil der Wiener Unternehmen in %



Auf Berufsgruppenebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

Quelle: KMU Forschung Austria

Insgesamt planen 76 % der Unternehmen des Fachverbands UBIT in Wien im Jahr **2025 Maßnahmen für Cybersicherheit**.

Am mit Abstand häufigsten werden diese im eigenen Interesse des Unternehmens geplant. Im Fachverband UBIT insgesamt trifft dies auf 62 % der Unternehmen zu. Überdurchschnittlich hoch ist der Anteil in der Berufsgruppe Informationstechnologie (73 %).

12 % der Unternehmen des gesamten Fachverbands sehen sich aufgrund gesetzlicher Regelungen zu Cybersicherheits-Maßnahmen verpflichtet. Hier ist der Anteil bei den Berufsgruppen Buchhaltung (20 %) und Informationstechnologie (17 %) deutlich höher als in der Berufsgruppe Unternehmensberatung (6 %).

Bei 30 % der Unternehmen der Berufsgruppe Informationstechnologie werden Cybersicherheits-Maßnahmen auch von Kunden gefordert. In der Berufsgruppe Unternehmensberatung trifft dies lediglich auf 5 % und in der Buchhaltung auf 2 % der Unternehmen zu.

Tab. 1 | **Cybersicherheits-Maßnahmen für 2025**
Anteil der Wiener Unternehmen in %

	Geplante Cybersicherheits-Maßnahmen			keine Maßnahmen geplant
	im eigenen Interesse des Unternehmens	aufgrund gesetzlicher Regelungen	von Kunden gefordert	
	Mehrfachantworten möglich			
Unternehmensberatung	58	6	5	31
Informationstechnologie	73	17	30	20
Buchhaltung	56	20	2	30
UBIT insgesamt	62	12	12	24

Auf Berufsgruppenebene werden ausschließlich Betriebe mit 100 % Umsatzanteil in der jeweiligen Berufsgruppe betrachtet. Die Ergebnisse sind somit mit jenen des gesamten Fachverbandes nicht exakt vergleichbar.

Quelle: KMU Forschung Austria

